

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 51 (2004)

**Heft:** 1

**Artikel:** Brückenschlagender Aussendienst

**Autor:** Jans, Urs

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-369812>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



ZSO ROTHENBURG-RAIN IM WK 03

# Brückenschlagender Aussendienst

Die Zivilschutzorganisation Rothenburg-Rain im Luzernischen mit rund 100 Schutzdienstpflichtigen führte in der Woche vom 20. bis 24. Oktober 2003 einen praktisch angelegten, realitätsnahen und breit gefächerten Wiederholungskurs durch.

## URS JANS

«Die Schutzdienstleistenden freuten sich auch heuer auf den Herbst-Wiederholungskurs und waren topmotiviert, weil das Kursprogramm sehr realitätsnah aufgebaut war», wusste Zivilschutzkommandant Hptm Peter Sidler zum WK 03 zu berichten. Die Rothenburger und die Rainer zogen perfekt am gleichen Strick. Die verschiedenartigen Aufträge an die WK-Pflichtigen und die entsprechenden Dienste waren alles andere als theoretische Reissbrettübungen. Peter Sidler zeigte zum WK-Beginn vor versammelter Mannschaft die Aufträge und Zielsetzungen der Schwerpunktwoche 03 auf.

Schon Wochen und Monate zuvor war das Kader mit den sechs Dienstchefs der ZSO mit den Facetten der Vorbereitung wie Rekognoszierung, Materialbeschaffung, Logistisches sowie mit Detailabsprachen und Tagesprogrammen beschäftigt gewesen. Die gefass-

ten Aufträge und Teilziele stellten eine Herausforderung an Mannschaft und Kader dar und verlangten von jedem Einzelnen einen ausserordentlichen Einsatz. Und wenn dann zugleich freundschaftliche Hilfe angefordert und geleistet werden konnte, begünstigte dieses die Motivation aller Teilnehmer um ein Erhebliches.

## Schnee und Regen getrotzt

Schwerpunkte waren vorwiegend realitätsnahe Einsätze von vier Pionier-Rettungszügen, welche auf verschiedenen Schadenplätzen im Raum Schwarzenberg-Eigenthal (Spitzenstoss) ihr Fachkönnen unter Beweis stellten. So wurden – noch als Folge des Sturms Lothar – verschiedene Waldinstandstellungen mit grossen Materialkenntnissen und speziellen Gerätschaften gemeistert, und dies zum Teil bei misslichsten winterlichen Witterungsverhältnissen, machte doch der

Wettergott während dieses WK mit Schnee und Regen Kapriolen.

Zur harten körperlichen Arbeit gehörte die ausgezeichnete Verpflegung, zubereitet durch den «Eigenthalerhof», mit tatkräftiger Unterstützung der ZSO-Küchenbrigade, welche die Mahlzeiten auf die verschiedenen Schadenplätze brachte und weitere Infrastrukturarbeiten zu erfüllen hatte. Der Nachrichtendienst führte für einmal in Schwarzenberg den Kommandoposten und meisterte mit anderen Diensten die anfallenden logistischen Aufgaben wie Nachschub auf die Schadenplätze, Transportdienste und mehr.

Der Betreuungs- und Sanitätsdienst hatte zeitgleich im Ausbildungszentrum Sempach Ergänzungsarbeiten verrichtet und auch andere fachspezifische Aufträge auf den aktuellsten Stand gebracht.

## Dank und Abschied

Anlässlich eines Fazits vor Behörden, kantonalen Dienststellen, Vertretern der Partnerorganisationen und vor der WK-Mannschaft zogen ZSO-Chef Peter Sidler und die Dienstchefs eine positive Bilanz, in der Attribute wie Motivation, gesunder Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Zielerfüllung während des «brückenschlagenden Aussendienstes» nicht fehlten.

Im Wissen, mit einer gut vorbereiteten und positiv eingestellten Mannschaft zur Stelle zu sein, wenn Ernstfallaufträge zu erfüllen sein würden, wurden die Männer mit bestem Dank und nach einem Filmrückblick aus dem WK entlassen. □



**Der richtige (Fach-)Mann am richtigen Platz leistet vollwertige Arbeit.**

**Willy Nick des kantonalen Zivilschutzamts (r.) im Gespräch mit Zivilschützer Philipp Zurfluh.**

